

Leitbild der Weiterbildungseinrichtung Leben in Vielfalt (LIV)

Identität und Auftrag

Im Jahre 2005 hat sich der Verein „Freunde des interkulturellen Zentrums – FIZ e.V.“ mit dem Ziel gegründet, die seit 1976 in Trägerschaft des Erzbistums Köln begonnene Arbeit als Anlaufstelle für Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtteil Chorweiler als Verein fortzusetzen. Der Verein ist assoziiertes Mitglied im Caritasverband, anerkanntes Interkulturelles Zentrum der Stadt Köln und Träger der freien Jugendhilfe. 2009 hat der Verein die Bildungseinrichtung „Leben in Vielfalt – LIV“ gegründet, die seit 2010 die staatliche Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung NRW hat und seit 2013 auch die finanzielle Förderung für zwei Stellen nach dem Weiterbildungsgesetz NRW erhält. 2011 hat die Bildungseinrichtung LIV zum ersten Mal und nach der Retestierung bis 2019 das Testat zur Qualitätsentwicklung nach LQW für Kleinstorganisationen (LQWK) erhalten. Wir arbeiten auf der Grundlage freiheitlicher und demokratischer Grundwerte und orientieren uns am Grundsatz der Menschenrechte. Diese bilden die gemeinsame Basis unserer Arbeit. Wir halten uns an die im Grundgesetz festgelegten Grundsätze sowie die im Weiterbildungsgesetz NRW vorgegebenen Inhalte und sind weder parteipolitisch noch weltanschaulich gebunden. Das Ziel unserer Einrichtung ist, Menschen verschiedener Herkunft und Nationalität durch geeignete Bildungsmaßnahmen so zu unterstützen und zu fördern, dass sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Durch gezielte Bildungsangebote werden insbesondere die Menschen gestärkt, die aufgrund ihrer ethnischen und sozialen Herkunft sowie ihrer finanziellen Situation ungleiche Entwicklungs- und Bildungschancen haben. Die Bildungsangebote tragen zur Integration bei, fördern Toleranz und Offenheit, schaffen Räume für interkulturelle

Begegnung, tragen zur Stärkung sozialer Verantwortung bei und bereiten auf eine berufliche Perspektive vor. Wir verstehen uns als Teil eines Gemeinwesens im Stadtteil und sind sehr gut in ein vielfältiges Netzwerk unterschiedlicher regionaler und überregionaler Institutionen eingebunden.

Werte

Die Ziele und die programmatische Ausrichtung unserer Einrichtung basieren auf der Grundlage eines humanen Menschenbildes, dessen Werte auf demokratischem Handeln, dem Grundsatz von Chancengleichheit und Gleichberechtigung, der Wahrung von Menschenrechten, Solidarität, Toleranz und Offenheit basieren. Die Person und ihre Individualität und die gegenseitige Wertschätzung stehen im Vordergrund des Handelns.

Kunden, Auftraggeber und Teilnehmende, Adressaten/Zielgruppen

Die Bildungsangebote richten sich an Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene nach Beendigung der ersten Ausbildungsphase, Frauen und Eltern, Menschen mit Fluchterfahrung, Menschen mit Behinderung und Senior/Innen. Da die Einrichtung in einem multikulturellen Stadtteil verortet ist, sehen wir eine besondere Verpflichtung darin, vielfältige und ressourcenorientierte Bildungs-, Inklusions- und Qualifizierungsangebote zu entwickeln und anzubieten. Im Stadtteil und auch darüber hinaus sehen wir uns als Ansprechpartner für die Durchführung von Projekten für Auftraggeber wie z.B. das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Köln oder andere stadtweit und überregional agierenden Institutionen und Stiftungen.

Fähigkeiten

Der Standort und die langjährige Erfahrung mit der Arbeit vor Ort machen uns zu einem wichtigen Vermittler zwischen den Kulturen, der neben der Vermittlung von Bildung und Qualifizierung auch als Ort der Begegnung und des Austausches einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben der Menschen im Stadtteil und Stadtbezirk leistet. Unsere ebenso wertvolle Erfahrung mit der Planung und Durchführung von Bildungsangeboten und Projekten, insbesondere für bildungsungewohnte Bevölkerungsgruppen, macht uns zu einem wichtigen Bildungsanbieter im Kölner Norden. Wir verfügen über kompetente Mitarbeiter/Innen, die aufgrund ihrer Erfahrungen im Bereich der Bildungsplanung und Bildungsvermittlung in der Lage sind, Bedarfe für unterschiedliche Zielgruppen zu erfassen und in einer bedarfsgerechten Programmplanung und Programmdurchführung umzusetzen. Es ist uns wichtig, dass die Mitarbeiter/Innen aus unterschiedlichen Herkunftsländern kommen und ihre Erfahrungen in die pädagogische Arbeit einbringen. Durch eigene Qualifizierung und die Kontakte und Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen und Hochschulen sind die Mitarbeiter/Innen in ihrer Fachlichkeit immer auf dem neuesten Stand aktueller und wissenschaftlicher Erkenntnisse und können diese in ihren Bildungsangeboten berücksichtigen. Durch eine gute Vernetzung mit allen Akteuren, die sich im sozialen Bereich im Stadtteil und auch im übrigen Stadtgebiet engagieren, sind wir an vielen Prozessen, die sich insbesondere mit der Integration und Partizipation von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln befassen, beteiligt. Diese Ergebnisse fließen unmittelbar in die Bildungsarbeit ein.

Leistungen

Unser konkreter Auftrag besteht darin, Bildungs- und Qualifizierungsangebote zu entwickeln und bereitzuhalten, durch die den Menschen ein breites Spektrum an Bildung vermittelt wird, die sie zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nutzen können. Dazu zählen insbesondere interkulturelle Kenntnisse, das Nachholen schulischer und beruflicher Qualifikationen, gezielte Maßnahmen der Sprachförderung, die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, die Erweiterung kreativen Lernens und das Heranführen an persönlichkeitsfördernde, gesellschaftlich und politisch relevante Lerninhalte. Wir bieten ein umfangreiches Beratungsangebot für die Kursteilnehmer/Innen, aber auch für potentielle Teilnehmer/-Innen an. Das Angebot umfasst u.a. Fragen zur sprachlichen, schulischen und beruflichen Integration. Die Teilnahme an unseren Bildungsangeboten ist kostenfrei. Wir arbeiten seit September 2014 mit der "Lebenshilfe e.V." im Stadtbezirk Chorweiler zusammen und erweiterten aus diesem Grund unsere Zielgruppe um die der Menschen mit Behinderung. 2015 entstand eine große Nachfrage an Bildungsangeboten für Menschen mit Fluchterfahrung, auf die das Bildungswerk LIV mit notwendigen Angeboten spontan reagierte.

Ressourcen

Durch eine gute Vernetzung mit allen Akteuren, die sich im sozialen Bereich im Stadtteil und auch im übrigen Stadtgebiet engagieren, sind wir an vielen Prozessen beteiligt. Diese Ergebnisse fließen unmittelbar in die Bildungsarbeit ein. Wir haben gut ausgestattete Räume für den Unterricht und die Kinderbetreuung, die im unmittelbaren Umfeld der Einrichtung gut zu erreichen sind. An der Umsetzung unseres Programms arbeiten pädagogisch qualifizierte hauptamtliche Mitarbeiter/Innen. In

bestimmten Angeboten und Projekten werden zusätzliche Mitarbeiter/Innen auf Honorarbasis über die entsprechenden Auftraggeber wie Stadt, Land, Stiftungen etc. finanziert. Alle Mitarbeiter/Innen verfügen über eine Qualifikation im pädagogischen Bereich in Form einer Berufsausbildung und/oder eines Studiums oder haben ihre pädagogische Qualifikation durch Zusatzqualifikationen erworben. Wir legen sehr viel Wert darauf, dass der Umgang mit den Teilnehmer/Innen und das Miteinander der Mitarbeiter/Innen von Offenheit und demokratischem Handeln bestimmt werden und dass Entscheidungsprozesse auf dieser Grundlage und unter Einbezug möglichst aller gestaltet werden.

Die Einrichtung definiert gelungenes Lernen dann, wenn sich die Lernenden auf den Prozess des Lernens einlassen, auch außerhalb der offiziellen Lerneinheiten die Ziele der vorgegebenen Lerninhalte erreichen und diese als Teil einer persönlichen Erfahrung in ihren Lebensalltag hineinnehmen. In diesem Prozess ist es wichtig, dass die unterschiedlichen Lernerfahrungen und individuellen persönlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden genügend Berücksichtigung finden und so für alle am Lernprozess Beteiligten zu einer positiven Lernerfahrung im Sinne der Zielsetzung des zu Lernenden werden. Dabei sollen der Spaß und die Freude am Lernen aber auch die Neugier auf Neues und Unbekanntes geweckt und gefördert werden.

Die Lernenden sollen in einer angenehmen Umgebung, in kleinen Lerngruppen erwachsenengerecht und partnerschaftlich lernen und den Lernprozess aktiv mitgestalten. Das Lernen wird als ganzheitlicher Prozess verstanden, in dem alle Beteiligten gleichberechtigt einbezogen sind und der auf der Grundlage gegenseitigen

Respekts und Vertrauens basiert. Der Unterricht findet in einer Lernumgebung statt, die es dem Lernziel entsprechend ermöglicht, in unterschiedlich zusammengesetzten Lerngruppen angemessenen Unterricht zu erteilen. Um den Lernprozess zu gestalten, müssen die Lehrenden über fachliche, methodische, soziale und personale Kompetenzen verfügen. Durch die Beschäftigung mit fachlichen Informationen und durch entsprechende Fortbildungen werden die Kompetenzen der Lehrenden aktualisiert und ständig weiterentwickelt. Die organisationsspezifische Definition gelungenen Lernens ist partizipativ und unter Einbeziehung aller Mitarbeiter/Innen erstellt und verschriftlicht worden.

Das Leitbild ist von den Mitarbeiter/Innen erarbeitet und in der vorliegenden Form abschließend vereinbart worden. Die externe Veröffentlichung erfolgt auf der Internetseite des Trägervereins FIZ (www.fiz-chorweiler.de).